Thüringer Faunistische Abhandlungen XXVI	2021	S. 57 - 61

Ein aktueller Nachweis des Gartenschläfers *Eliomys quercinus* (Linnaeus, 1766) (Mammalia: Gliridae) im Landkreis Gotha (Thüringen)*

* Herrn Dr. Wolfgang Zimmermann zu seinem 85. Geburtstag am 09.11.2021 gewidmet!

RONALD BELLSTEDT & CORNELIA SCHUSTER

Zusammenfassung

Es werden ein aktueller Nachweis und weitere frühere Funde des Gartenschläfers *Eliomys quercinus* (Linnaeus, 1766) nahe Gräfenhain im Landkreis Gotha mitgeteilt und auf die Gefährdungssituation der Bilche in Thüringen hingewiesen.

Summary

A recent record of the Garden dormouse *Eliomys quercinus* (Linnaeus, 1766) (Mammalia: Gliridae) in the Gotha district (Thuringia)

A recent record and some earlier finds of Garden dormouse *Eliomys quercinus* (Linnaeus, 1766) from near Gräfenhain in the Gotha district are listed and the endangered situation of dormice in Thuringia is discussed.

Key words: Mammalia, *Eliomys quercinus*, new records, nature protection

Der allgemeine Rückgang von Kleinsäuger-Populationen in Thüringen - prominentes Beispiel ist der vom Aussterben bedrohte Feldhamster *Cricetus cricetus* - spiegelt sich in den Roten Listen wider, welche im Rhythmus von etwa einer Dekade bislang viermal erschienen sind. In der aktuellen Roten Liste der Säugetiere Thüringens sind der Gartenschläfer *Eliomys quercinus* in Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) und die Haselmaus *Muscardinus avellanarius* in Kategorie 3 (gefährdet) eingestuft worden (KNORRE & KLAUS 2021). In der Roten Liste Deutschland steht der Gartenschläfer in Kategorie 2 (stark gefährdet) und die Haselmaus ist in der Vorwarnliste verzeichnet. Zudem ist Deutschland für den Erhalt des Gartenschläfers in hohem Maße verantwortlich (MEINIG et al. 2020).
Die dritte heimische Bilch-Art, der Siebenschläfer *Glis glis* ist noch relativ häufig und verbreitet, auch nach eigenen Beobachtungen, im Hainich, in der Rhön und im Thüringer Wald anzutreffen (GÖRNER 2009).

Der Rückgang der Bilche in den letzten Jahrzehnten ist auf ungünstig wirkende, meist anthropogen bedingte Umweltfaktoren zurückzuführen. Zudem erschwert die heimliche nachtaktive Lebensweise der Bilche die Beobachtung. Verschiedene Nachweismethoden, wie die Kontrollen von Nistkästen oder Befragungen erfordern einen hohen Zeitaufwand (KÖPKE 2017). Nur wenige Belege von zufälligen Totfunden fanden Eingang in die Säugetiersammlung des Museums der Natur Gotha (MNG). Die Kollektion der Kleinsäuger verdanken wir hauptsächlich dem verdienstvollen Wirken des ehemaligen, langjährigen Direktors, Herrn Dr. Wolfgang Zimmermann (Gotha, Weimar). Für einen verbesserten Schutz der Bilche sind historische und besonders aktuelle Daten der Vorkommen und Todesursachen von großem Interesse.

Der Verbreitungsschwerpunkt des meist boden- und felsbewohnenden Gartenschläfers liegt in Fichtenforsten des Thüringer Schiefergebirges (GÖRNER 2009). Aus dem Landkreis Gotha gibt es nur wenige ältere Daten und Belege, aber ganz aus der Nähe der aktuellen Fundstelle liegt ein Balgpräparat mit Schädel von dieser seltenen Art vor: Wechmarer Hütte bei Georgenthal, 04.03.1960, W. Zimmermann, MNG, Inventar-Nr. 1282. Bereits am 11.08.1959 ist nach den Aufzeichnungen von Dr. Zimmermann ein männlicher Gartenschläfer vom dortigen Wirt in einer Mausefalle gefangen worden. Das Tier wurde von Dr. Paul Wolfrum (Ohrdruf) dem „Naturkundemuseum“ Gotha überbracht, war aber für die Präparation nicht

mehr geeignet. Nach Wolfrum war der Gartenschläfer auch an der Scherers Hütte (bei Luisenthal) häufig, knapp 2 km Luftlinie vom Steinbruch Gräfenhain entfernt.

Weitere Totfunde von einzelnen Tieren können hier mitgeteilt werden:

- Luisenthal, Umgehungsstraße der Ohratalsperre, Höhe Silbergrund, 17.04.2007, leg. Jörg Fröbel
- Tambach-Dietharz, Schmalwassertalsperre, im Bootshaus nahe Dienstgebäude, 23.10.2012, leg. Reinhard Möcker, MNG Eingangsbuch-Nr. 1173.

Karte 1: Fundort des Gartenschläfers auf TK 25, Geoproxy Kartenauszug, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft; M: ca. 1 : 20384, 24.09.2021

Im Zuge von Kartierungsarbeiten für ein Schutzwürdigkeitsgutachten als Geschützter Landschaftsbestandteil (GLB) im ehemaligen Hartsteinbruch am Brandkopf bei Gräfenhain gelang nach mehr als 60 Jahren ein zufälliger Nachweis des Gartenschläfers für den Landkreis Gotha (Totfund am 20.08.2021 durch C. Schuster). Das Belegfoto des schon in starker Verwesung befindlichen Exemplars zeigt noch eindeutig alle wichtigen äußeren Bestimmungsmerkmale.

Abb. 1: Fundort des Gartenschläfers im Steinbruch Gräfenhain, Foto Cornelia Schuster, 2021.

Abb. 2: Schrägluftbild des Fundgebietes, Foto Ronald Bellstedt, 09.04.2021.

Der Fundort liegt in 560 m Höhe auf der Nordabdachung des Thüringer Waldes, im Zentrum des ehemaligen Steinbruches am Brandkopf in der Gemarkung Gräfenhain unterhalb einer blockhaldenartigen Felswand, in nur 750 m Entfernung (Luftlinie) zur Waldgaststätte Wechmarer Hütte. Die Koordinaten sind: ETRS 89 Z32, Ostwert 618079, Nordwert 5629644.

Abb. 3: Totes Exemplar des Gartenschläfers im Steinbruch Gräfenhain, Foto Cornelia Schuster, 20.08.2021.

Abb. 4: Gartenschläfer bei der Nahrungssuche, Foto Klaus Bogon.

Dank

Herr Klaus Bogon, Sontra, stellte freundlicherweise die Lebendaufnahme vom Gartenschläfer zur Verfügung.

Literatur

GÖRNER, M. (Hrsg., 2009): Atlas der Säugetiere Thüringens. - Jena, 279 S.

KÖPKE, L. (2017): Ökologie und Verbreitung der Bilche im Landkreis Gotha. - Bachelorthesis im Studiengang Biologie, Justus-Liebig-Universität Gießen, 36 S.

KNORRE, D. VON & S. KLAUS (2021): Rote Liste der Säugetiere (Mammalia pt.) Thüringens (ohne Fledermäuse). - Naturschutzreport **30**: 43-50.

MEINIG, H.; P. BOYE, M. DÄHNE, R. HUTTERER & J. LANG (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. - Naturschutz und Biologische Vielfalt **170** (2): 1-73.

Anschriften der Autoren:

Ronald Bellstedt
Brühl 2
D - 99867 Gotha
E-Mail: ronald.bellstedt@t-online.de

Cornelia Schuster
Am Goldberg 38
OT Goldbach
D - 99869 Nessetal
E-Mail: info@gutachter-schuster.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Thüringer Faunistische Abhandlungen

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Bellstedt Ronald, Schuster Cornelia

Artikel/Article: Ein aktueller Nachweis des Gartenschläfers Eliomys quercinus (Linnaeus, 1766) (Mammalia: Gliridae) im Landkreis Gotha (Thüringen) 57-61